

# Mut zur eigenen Vision

Jede Gesellschaft verlangt vom einzelnen Menschen bis zu einem bestimmten Grad Eingliederung und Anpassung. Für die Weiterentwicklung der Gemeinschaft und des einzelnen braucht es jedoch noch etwas anderes: Menschen, die ihrer Vision folgen, die neue Wege aufzeigen und sich damit gegen die Macht der Gewohnheit auflehnen. Immer waren es diese Visionen einzelner, die kollektiv und persönlich die heilsame Wende gebracht haben. Und vielleicht ist es Ihre Vision, die für den nächsten Schritt in die Zukunft gebraucht wird? Für diesen Weg gibt es nur eine Kraft, die Sie tragen kann – die Kraft des Feuers!

Dominik F. Rollé



## Das Element Feuer

In der letzten Ausgabe von RAUM & MENSCH konnten Sie erfahren, wie das Holz-Qi Ihr Leben beeinflusst und wie sich Motivation, Spontaneität und Tatkraft mit der Einrichtung gezielt stärken lassen. Lesen Sie nun in dieser Ausgabe über das Feuer-Element, wie Sie Ihr inneres Feuer entzünden und mit Ihrem Potenzial nach aussen treten können. Machen Sie sich auch hier zuerst bewusst, wie gut Sie dieses am stärksten nach aussen gerichtete Element in Ihre Lebenshaltung integriert haben. Erst in einem zweiten Schritt können Sie entscheiden, welche Feng Shui Korrekturen Sie in Ihrem Lebensraum benötigen.

### Wie viel Feuer-Qi leben Sie?

Das Element Feuer repräsentiert die Energie des Sommers: Das Wachstum erreicht den Höhepunkt und erzeugt Fülle und Überfluss. Jede Blüte zeigt eindrücklich, dass die Energie jetzt so stark geworden ist, dass sie im blühenden Strahlen über die Ebene der Materie hinausgeht. Aus jedem Blütenblatt scheint Energie in die Umgebung ausgesandt zu werden. Gleichzeitig verströmt die Blüte ihren einzigartigen und betörenden Duft. Mit dem Element Feuer ist die Natur in einem ekstatischen Tanz, der die Umgebung verzaubert und verwandelt. Welch wunderbare und ansteckende Kraft doch davon ausgeht! Durch sie werden wir angespornt zu Optimismus, Fröhlichkeit, Schönheit, Feiern, Extravaganz und Transformation!

Überlegen Sie sich zu diesem Thema, welche Aussagen für Ihr eigenes Leben zutreffen:

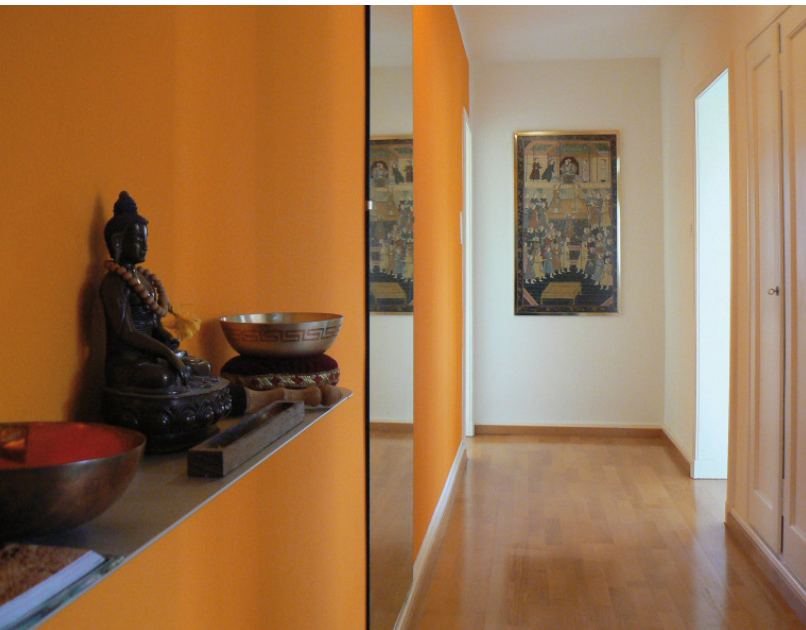
- Ich drücke in mir aufsteigende Energie frei aus, ohne sie durch Selbstzensur zu hemmen.

- Wenn ich in einem engagierten Gespräch eine zündende Idee habe, kann ich ohne weiteres das Wort ergreifen und mich klar verständlich ausdrücken.
- Mindestens eine Tätigkeit erfüllt mich im Leben mit soviel Kraft, dass ich sie gerne mit andern teile und ihnen meine Begeisterung offen zeige.
- Ich kann einem Menschen, den ich sympathisch finde oder sogar liebe, meine Zuneigung mit offenem Herzen zeigen.
- Eine Tätigkeit, die mich begeistert, kann mich so stark in Bann ziehen, dass ich dabei Zeit und Umgebung oder sogar mich selbst vergesse.
- Intimität und Sexualität erlebe ich als eine mitreissende Welle, in der sich meine eigenen Grenzen auflösen und in der ich wie neu geboren werde.

*Warme Rotnuancen und schöne Blumen erinnern uns daran, dass wir eine Vision in uns tragen, die wir mit unserer Umgebung teilen können.*



Wenn Sie die Fragen hier mehrheitlich mit Nein beantwortet haben, dann ist in Ihrem Leben das Element Feuer zu wenig stark vertreten. Um Ihr Leben ins Gleichgewicht zu bringen, könnten Ihnen die folgenden Vorschläge nützlich sein.



*Keine Farbe gibt uns so viel Selbstvertrauen und innere Stärke wie Orange. Für Menschen, die seelische Verletzungen verarbeiten müssen, wirkt sie wie heilender Balsam.*

### Alltagsgewohnheiten betrachten

Feuer brennt nur solange, wie immer wieder neues Holz nachgelegt wird! Spontaneität, Kreativität, Tatkraft, Motivation und Handlungsbereitschaft sind auf der menschlichen Ebene die Grundlage, um das Feuer am Brennen zu halten. Wir erleben es täglich: Menschen, die mit Herzblut einer Tätigkeit nachgehen, begeistern uns, weil ihr Funke auf uns überspringt. Ihr Feuer halten sie dadurch am Brennen, dass sie sich auf ihrem Gebiet ständig weiterentwickeln. Sobald sich jedoch die Routine des Erd-Qi einschleicht, wird das Feuer langsam schwächer, bis es schliesslich ganz erlischt. Ein stabiles Feuer-Qi verlangt also nach innerem Wachstum, dem Holz-Qi also. Entspannung, Loslassen oder Ausruhen kann hier nur kontraproduktiv sein, denn dadurch würde man sein Feuer mit dem Wasser-Qi löschen. Mit andern Worten: Begeisterung kann man nicht vom Bett aus wecken. Das Sprichwort «Es sind noch keine Meister vom Himmel gefallen» bringt dies klar zum Ausdruck. Denn wer in sich das Feuer der Meisterschaft entzünden will, muss bereit sein, dafür Einsatz zu leisten!

### Verhalten ändern

Feuer ist eines der Elemente, das bei vielen Menschen mit alten Ängsten verbunden ist, denn man kann sich im Feuer-Qi auch verbrennen: Die heute wohl bekannteste Art ist einerseits Stress, Überlastung und Burn-out-Syndrom, andererseits Sinnverlust, geistige Verwirrung und Demenz. Unser Lebensstil hat das Element Feuer - wie sonst kein anderes - in eine ungesunde Richtung entwickelt. Ursache ist die ständige Beschleunigung des Lebens. Feuer artet aber nur dann in Geschäftigkeit und Hektik aus, wenn Freude, Bewusstheit und Gemeinschaftssinn verloren gegangen

sind. Wer sein inneres Feuer heilen will, muss erst wieder diese positiven Qualitäten in sich entdecken.

Wie lässt sich dieser gesunde Aspekt des Feuers wecken, wenn es zu schwach brennt? Der erste Schritt liegt im vorangehenden Element Holz: Mut zur Spontaneität! Erlauben Sie sich Dinge zu tun, die man sonst nicht tut! Singen Sie doch einmal in der Natur mit lauter Stimme und beobachten Sie dabei, wie es sich anfühlt! Oder legen Sie ein grosses Papier vor sich hin und beginnen Sie ohne Gedanken aus sich hinaus zu malen, was Sie gerade fühlen! Oder gehen Sie wieder mal tanzen, wenn möglich bis Rhythmus und Bewegung Sie in einen ekstatischen Zustand erheben! Und wie wär's, wenn Sie vor einer Gruppe Menschen mal ganz spontan eine kurze Ansprache halten oder eine spannende Geschichte erzählen? Da das Element Feuer auch mit Erotik zu tun hat, steckt in der Sexualität ein weiterer Schlüssel verborgen: Mit einem möglichst langen Vorspiel kann man sehr gut lernen, das Feuer-Qi im eigenen Körper zu halten und nicht gleich wie ein Strohfeuer zu abzubrennen. Bei all diesen Tätigkeiten ist es wichtig, in jedem Moment bewusst zu bleiben, um nicht selbst im eigenen Feuer zu verkohlen. Vergessen Sie auch nicht, dass Ihr inneres Feuer davon lebt, dass Sie sich ständig weiterentwickeln: Beim Musiker wird dies das regelmässige Üben sein, beim Forscher das kontinuierliche Weitersuchen und beim Unternehmer das ständige Diversifizieren seines Produkts.

Haben Sie erst einmal das innere Feuer mit diesen Tipps entfacht, können Sie die Einrichtung Ihrer Räume so verändern, dass das Element Feuer zum täglichen Begleiter wird.

### Die Himmelsrichtung nutzen

Dort wo die Sonne ihren Höhepunkt hat, wird das Feuer-Qi geboren: Achten Sie deshalb darauf, ob Sie bei Feuer-Mangel die Räume im Süden aktivieren können. Die Energie aus dem Süden öffnet in Ihrem Energiefeld das Tor für das Feuer-Qi. In einem Haus mit grossen Fenstern zum Süden ist dies einfach: Hier fällt es den meisten Menschen entsprechend leicht, ihr inneres Feuer zu entdecken und mit andern zu teilen.



*Im Dämmerlicht und nachts wird die Funktion des künstlichen Lichts zentral: Schöne Leuchten erzeugen nicht nur Atmosphäre, sondern wecken auch das innere Feuer.*

Aktivieren lässt sich die Feuer-Richtung aber in jedem Raum durch eine geeignete Einrichtung. Dazu können Sie sich an den folgenden Tipps orientieren.

### Einrichtung anpassen

Eine Einrichtung, die das Feuer-Qi dezent repräsentiert, lädt dazu ein, seine eigene Lebensvision zu finden und das innere Feuer nach aussen zu tragen. Dazu braucht es in erster Linie eine warme Atmosphäre, die das gesellschaftliche Zusammensein fördert. Feuer in seiner natürlichen Form wirkt hier wahre Wunder: so löst ein Kaminfeuer in vielen Menschen einen heilenden Impuls aus, um sich mit seinen Zielen und Stärken, dem Lebenssinn und dem Gemeinschaftsgefühl auseinander zu setzen. Im Kleinen ist dies auch mit ruhig brennenden Kerzen möglich.

Wo das Feuer-Qi positiv gelebt werden will, braucht es Treffpunkte für die anwesenden Menschen: Sitzgruppe, Sofaecke, Familientisch aber auch Freiraum zum Bewegen ist dazu nötig. Und natürlich die Küche: sie ist in vielen Häusern die wichtigste Drehscheibe des Zusammenlebens geworden. Menschen, die miteinander kochen, schaffen die stärkste Grundlage für ein gesundes Familienleben. Der Herd ist damit eines der wichtigsten Feuer-Elemente des Hauses. Nutzen Sie es möglichst oft!

Frische Blumen und natürliche Raumdüfte sind eine andere Art, die Magie des transformierenden Feuers in die Wohnung zu zaubern. Zum Feuer zählt selbstverständlich auch das Licht, mit dem ein Raum erfüllt wird: tagsüber ist es der Schein der Sonne und nachts inspirierendes, künstliches Licht. Schöne Lampen sind eine wunderbare Möglichkeit, das Feuer-Qi im Raum zu halten.



*Die Farbe Purpur/Magenta nährt das Feuer der Bewusstwerdung und fördert die Suche nach einem alles umspannenden Sinn. Kein Wunder, dass es als die Farbe der Könige und Päpste galt.*

mehr vorhanden ist, haben wir das Bedürfnis nach solchen Formen. Schöner Weihnachtsschmuck stärkt in der dunkelsten Jahreszeit das Feuer, um die innere Flamme am Leben zu erhalten.



*Die Bewohner dieses Hauses werden bei jedem Nachhausekommen von einer roten Wand empfangen: Sie löst spontane Freude aus und stärkt den eigenen Kern.*

### Formensprache

Feuer-Qi geht von spitzen Formen aus: Vorrangig ist hier das Dreieck angesprochen. Wer nun aber einen dreieckigen Tisch anschafft, könnte die Erfahrung machen, dass die Diskussionen an einem solchen Tisch sehr hitzig verlaufen und den Teamgeist gefährden. Dies liegt daran, dass horizontal strahlende Spitzen das Energiefeld der Bewohner verletzen. Solche unterschwellig Verletzungen schaffen nicht selten eine Grundlage für Streit. Die dreieckige Form sollte möglichst aufrecht stehen; so kann sie auf ein gemeinsames Ziel hinweisen und die Suche nach dem Höheren unterstützen. In vielen traditionellen Baustilen findet sich das stehende Dreieck im Sattel-, Waln- oder Spitzdach.

Eine andere typische Feuer-Form ist der Stern – auch er als stehendes Symbol. Im Winter, wenn in der Natur das Feuer kaum

### Mut zur Farbe

In der Farbpalette finden sich die Feuer-Töne zwischen orange und rot mit allen möglichen Nuancen. Es sind die Farben, die zu Freude, Lebenslust, Aktivität und Kommunikation anregen. Eine rote Akzentwand am richtigen Ort kann dazu motivieren, aus sich hinaus zu treten und ein gemeinsames Ziel zu finden. Diese Chance sollte man sich nicht einfach entgehen lassen! Aber Vorsicht: ein zu intensives Rot kann Gereiztheit und Streitsucht provozieren.

Feuer ist in der Einrichtung dasjenige Element, das am genauesten dosiert werden muss – vor allem in einer Gesellschaft, die ohnehin schon zu Nervosität und Überreizung neigt. Oft sind deshalb nur feine Nuancen gerade das Richtige: z.B. ein tiefes Bordeaux, ein geheimnisvolles Gewürzrot, ein sanftes Apricot, ein zurückhaltendes Rosa oder ein edles Lachs.

### Materialwahl

Als immateriellstes Element, das vor allem Wärme, Licht und Duft repräsentiert, findet sich kein typischer Baustoff mit Feuer-Qi. Trotzdem lässt es sich mit geeigneten Materialien in der Einrichtung integrieren. Eine offene Flamme ist dazu allerdings nicht immer möglich. Weniger gefährlich sind Produkte tierischen Ursprungs, die ein ganz feines Feuer-Qi verbreiten: ein weiches Fell, eine wächserne Oberfläche, Objekte aus Wolle oder am besten ein aufgewecktes Haustier, das von seinen Bewohnern geliebt wird..

Mit diesen Tipps liegt der Ball nun bei Ihnen: Entscheiden Sie sich für Gewohnheit und Alltagsroutine, oder wollen Sie Ihre Vision nähren und Ihr wahres Potenzial entdecken? Gewinnen können Sie eine Kraft, die Sie trägt und Sie mit erstaunlichen Reserven beschenkt. Es wäre schade, diese Chance nicht zu nutzen!

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe von RAUM & MENSCH, wie Sie mit dem Element Erde Ihre innere Festigkeit und Ruhe stärken können. Bis dahin wünsche ich Ihnen spannende Erfahrungen im Erkunden Ihrer Feuer-Energie! ■